RC 9060

D

Inhalt

Einleitendes **2**

1. Allgemeine Hinweise 2
2. Sicherheitshinweise 2

Montage der Freisprecheinrichtung **4**

3. Lieferumfang RC 9060 4
4. Platzierung der 3-Tasten Fernbedienung 4
5. Anschluss der Elektronikbox 6
6. Installation der Sicherungen 7
7. Anschluss der Lautsprecherumschaltbox AC 5120 8

Bedienungsanleitung **12**

8. Inbetriebnahme der Freisprecheinrichtung 12
9. Bedienmöglichkeiten 12
10. Eine *Bluetooth*® -Verbindung herstellen 13
11. Telefonate annehmen, führen, beenden 15
12. Sprachsteuerung 15
13. Sprachbefehle 17
14. Das Hauptmenü 18
15. Nummer wählen 18
16. Telefonbuch 19
17. Wahlwiederholung 21
18. Anruflisten 21
19. Textnachrichten 21
20. Max Mustermann wählen 21
21. Einstellungen 22
    - 21.1 *Bluetooth*® 22
    - 21.2 Sprachsteuerung 22
    - 21.3 Audio 23
    - 21.4 Gerät 24
22. 3-Tasten-Fernbedienung 25
23. Musikwiedergabe über A2DP 26

Weitere Informationen **27**

23. Serviceleistungen 27

1. Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben eine Freisprecheinrichtung der Marke BURY erworben und sich so für ein Produkt mit hoher Qualität sowie höchstem Bedienungskomfort entschieden. Einkauf, Produktion sowie Service und Vertrieb unterliegen bei BURY einem strengen Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Alle BURY-Freisprechanlagen entsprechen den Sicherheitsnormen CE und e1. Außerdem geben wir auf alle Komponenten zwei Jahre Gewährleistung.
Damit Sie den vollen Komfort Ihrer BURY-Freisprechanlage genießen können, lesen Sie sich die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durch. Falls Sie zusätzlich Fragen zum Einbau oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Er berät Sie gerne und zuverlässig und leitet Ihre Erfahrungen und Anregungen an den Hersteller weiter.
Oder wenden Sie sich an unsere Hotline. Die Telefon- und Faxnummern finden Sie unter dem Stichwort Serviceleistungen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

2. Sicherheitshinweise

Einbau - wer und wo
Der Einbau der Freisprecheinrichtung kann durch Sie vorgenommen werden, beachten Sie aber bitte die Einbauvorgaben des Kfz-Herstellers (VAS 1978) und stellen Sie dazu das Fahrzeug an einem Ort ab, an dem es den Straßenverkehr nicht behindert. Wir empfehlen Ihnen, den Einbau durch eine Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Stromversorgung
Diese Freisprecheinrichtung ist für den Einsatz in Kraftfahrzeugen mit einem Bordnetz von 12 Volt (PKW) ausgelegt. Beabsichtigen Sie, das Gerät in ein Kraftfahrzeug mit einem Bordnetz von 24 Volt (LKW) einzubauen, benutzen Sie bitte einen Spannungswandler. Fragen zu diesem Thema beantwortet Ihnen gerne unsere Hotline.

Platzierung, Lautstärke

Installieren Sie die Komponenten des Gerätes so im Fahrzeug, dass Ihre Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Komponenten nicht in einer Personenaufprallzone der Fahrgastzelle oder in Entfaltungsbereichen von Airbags montiert sind. Zum Herauslösen von Verkleidungen (mit und ohne Airbags) oder Komponenten des Armaturenbretts sind in einigen Fällen spezielles Werkzeug und spezielle Kenntnisse erforderlich.

Sachgemäße Handhabung

Für Beschädigungen und Störungen durch unsachgemäße Installation und Handhabung des Systems übernehmen wir keine Haftung. Setzen Sie deshalb das Gerät weder Nässe, extremen Temperaturen oder Erschütterungen aus und befolgen Sie genau die in der Einbau- und Bedienungsanleitung vorgegebenen Arbeitsschritte.

Bedienung im Straßenverkehr

Bedienen Sie das System nur in Situationen, in denen es Ihnen die Verkehrslage erlaubt und Sie dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden, schädigen, behindern oder belästigen. Die Lautstärke des Geräts ist so einzustellen, dass Außengeräusche weiterhin wahrgenommen werden können.

Im Störungsfall

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn Sie einen Defekt bemerken bzw. vermuten. Suchen Sie einen BURY Fachhändler auf oder stellen Sie Kontakt zur BURY Hotline her. Unsachgemäße Reparaturversuche können für Sie gefährlich sein. Deshalb darf nur qualifiziertes Personal Überprüfungen vornehmen.

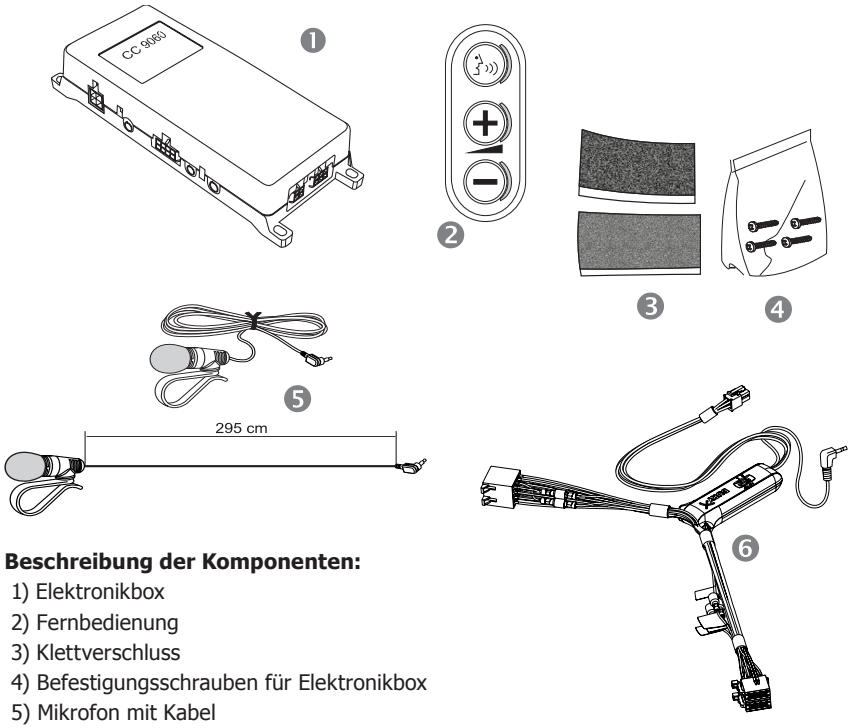
Wichtig:

▶Der Fahrer ist jederzeit für die sichere Führung und Kontrolle seines Fahrzeugs verantwortlich. Sie sollten während des Fahrens kein Mobiltelefon - und besonders nicht die Funktionen SMS / MMS schreiben oder lesen - nutzen.

▶Untersuchungen ergaben, das es ein Risiko für Ihre Sicherheit darstellt, abgelenkt zu sein. Die Nutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt kann die Ursache einer solchen Ablenkung sein.

▶Der Hersteller weist hiermit ausdrücklich darauf hin, dass Sie während der Fahrt eine Freisprecheinrichtung nutzen sollten.

3. Lieferumfang RC 9060



Beschreibung der Komponenten:

1) Elektronikbox
2) Fernbedienung
3) Klettverschluss
4) Befestigungsschrauben für Elektronikbox
5) Mikrofon mit Kabel
6) Umschaltbox AC 5120

4. Platzierung der 3-Tasten Fernbedienung

Schritt 1:

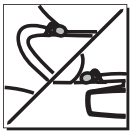
Wählen Sie bitte zuerst den für Sie in Ihrem Fahrzeug am besten geeigneten Standort für die 3-Tasten-Fernbedienung aus, indem Sie diese an verschiedenen Positionen im Fahrzeug einmal anhalten, bzw. positionieren. Haben Sie eine geeignete Position für die Fernbedienung gefunden, können Sie sie entsprechend anbringen / befestigen. Nutzen Sie bitte das beiliegende Säuberungstuch zum Entfetten der Oberflächen. Bitte beachten Sie, dass es bei starken Temperaturschwankungen während der späteren Nutzung je nach Struktur und Beschaffenheit zu Entfärbungen der Oberflächen kommen kann.

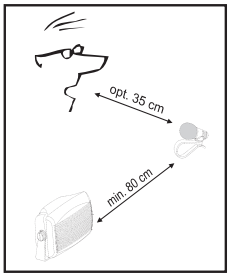
Wichtig:

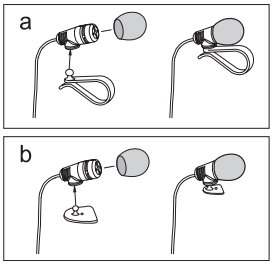
▶Die Fernbedienung kann nur einmal aufgeklebt werden, beim Entfernen kann es zur Beschädigung der Klebefläche kommen.

Schritt 2:

Je nach Fahrzeugtyp und dessen Ausstattung (z. B. Airbags) ist es sinnvoll, das Mikrofon entweder an der A-Säule, an der Sonnenblende oder am Dachhimmel zu installieren. Hinweise zu den Ausstattungsmerkmalen entnehmen Sie bitte aus den Fahrzeugunterlagen. Beachten Sie bitte weiterhin die in der Einbauanleitung dargestellten Entfernungshinweise zu anderen Komponenten und zu dem Fahrzeugführer bzw. Sprecher.





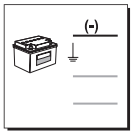


Schritt 3:

Verlegen Sie bitte die Kabel möglichst so, dass sie nicht unbefestigt im Fahrzeug liegen/hängen und keinen Einfluss auf das Führen des Fahrzeugs ausüben können. Achten Sie beim Verlegen eines Kabels darauf, das es nicht auf Zug beansprucht wird sondern noch Spiel besitzt. Vermeiden Sie Kabelquetschungen, die zu Beschädigungen der Isolierungen durch Reibung/Scheuern entstehen können.

Schritt 4:

Installieren Sie die Elektronikbox an geeigneter Stelle im Fahrzeug. Dies kann z. B. hinter dem Radio, im Handschuhfach oder in der Mittelkonsole sein. Achten Sie darauf, dass Sie ohne Probleme an die Anschlüsse der Box kommen. Bevor Sie Komponenten an der Elektronikbox anschließen, sollten Sie zur Sicherheit die Batterie abklemmen. Achten Sie hierbei auf eine eventuelle Radiokodierung (siehe Radio-Handbuch).



Wichtig:

▶Installieren Sie die Elektronikbox hinter einer Verkleidung bzw. an einer Stelle, an die Sie nur nach Öffnen/Lösen eines Schutzes/einer Abdeckung herankommen. Die Anschlussbox darf nicht offen im Fahrzeug herumhängen.

5. Anschluss der Elektronikbox

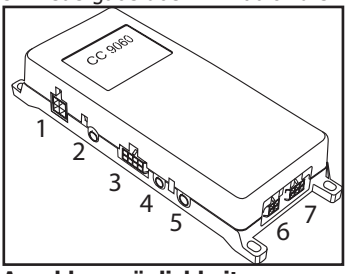
Schließen Sie bitte die Umschaltbox AC 5120 an der Stromversorgung des Radios an und verbinden Sie den Molexstecker mit der Elektronikbox (siehe Kapitel: Anschluss der Lautsprecherumschaltbox AC 5120).

Schließen Sie nun die 3-Tasten-Fernbedienung (Anschluss 3) und das Mikrofon (Anschluss 5) an die Elektronikbox an.

Über den Anschluss 4 gibt die Freisprecheinrichtung die Sprachausgabe des Gesprächspartners während eines Telefonats wieder. An diesen Anschluss können Sie einen separaten Lautsprecher (BURY Zubehör) oder die AC 5120 anschließen. Bei der letzten Variante nutzen Sie das fahrzeuginterne Soundsystem zur Sprachausgabe.

Hinweis:
▶Sollten die DIN ISO Stecker der AC 5120 nicht zu Ihrem Fahrzeug passen, sind über den Fachhandel zahlreiche Adapter erhältlich.

Musik in Stereoqualität wird am Anschluss 2 ausgegeben. Hier können Sie den AUX-In Eingang Ihres Radios (falls vorhanden) über im Fachhandel erhältliche Adapter anschließen. Der Adapter muss für den Anschluss an der Freisprecheinrichtung eine 3,5 mm Stereoklinkenstecker besitzen. Je nach Autoradio ist das andere Ende verschieden zu wählen. Falls Ihr Radio nicht über einen AUX-In verfügt, können Sie den Car CD/MP3-Adapter aus dem BURY Zubehörprogramm nutzen, um die Musikwiedergabe über Ihr Radio zu ermöglichen.

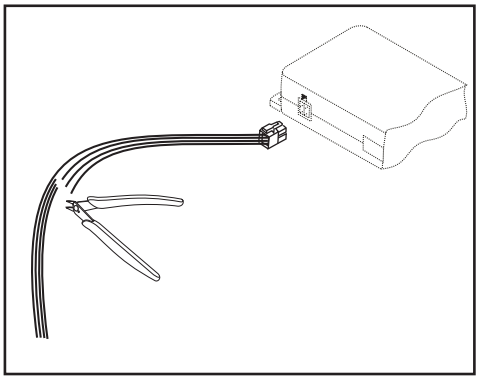


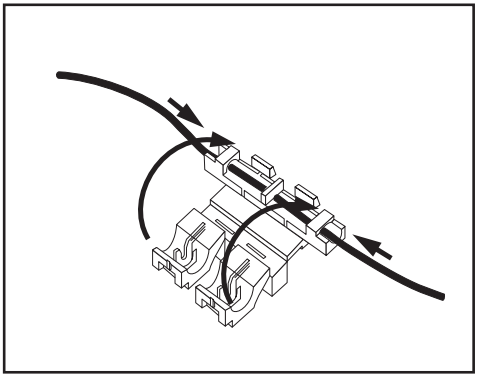
Anschlussmöglichkeiten:

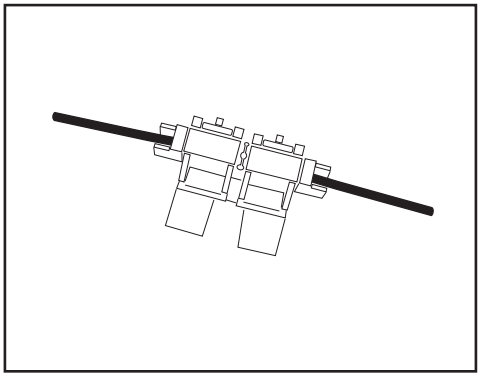
1 Stromversorgung
2 AUX-Out (ohne Funktion)
3 3-Tasten-Fernbedienung
4 externe Lautsprecher
5 Mikrofon
6 Anschluss für Display (optional)
7 System 9

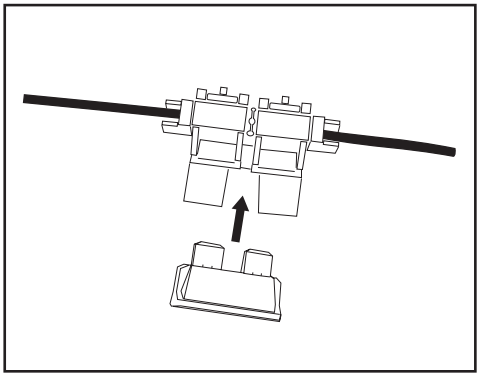
6. Installation der Sicherungen

Installieren Sie die RC 9060 ohne die Umschaltbox AC 5120, so ist die Stromversorgung wie nachfolgend beschrieben, abzusichern.



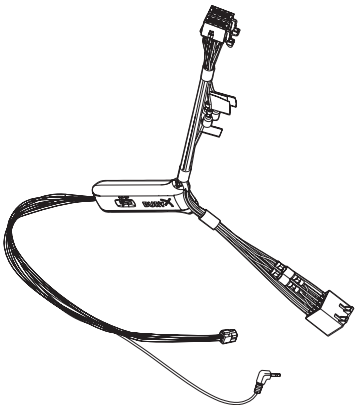






Durchtrennen Sie bitte mit einem Seitenschneider oder einer Schere das rote, schwarze und blaue Kabel. Legen Sie nun die beiden Enden des roten Kabels, die sich durch den Schnitt ergeben, in einen der Klemmverbinder ein. Klappen Sie diesen nun zu. Hören Sie zweimal ein Knacken, ist die Klemme korrekt eingerastet. Setzen Sie nun eine der Sicherungen ein und wiederholen Sie dann den Vorgang für die anderen Kabel.

7. Anschluss der Lautsprecherumschaltbox AC 5120



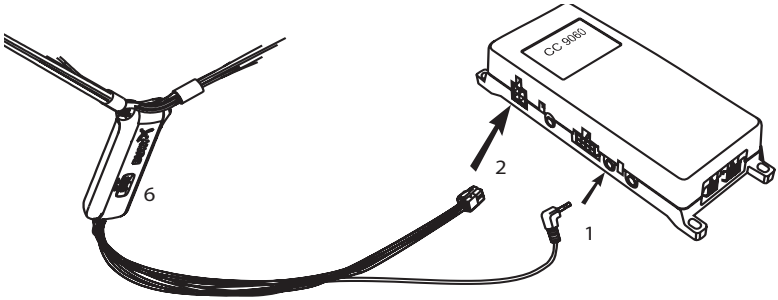
Mit der Lautsprecherumschaltbox AC 5120 erhalten Sie die Möglichkeit, die Ausgabe von Radiofunk / CD-Player usw. zu unterdrücken und die Sprachausgabe Ihres Gesprächspartners während eines Telefonats auf die Fahrzeuglautsprecher zu übertragen. Dadurch entfällt die Installation eines zusätzlichen Lautsprechers. Sollte Ihr Radio eine Stummschaltungsfunktion besitzen, werden die Fahrzeuglautsprecher vom Radio her lautlos geschaltet (Mute Funktion). Besitzt Ihr Autoradio solch eine Funktion nicht, werden die Signale von der Lautsprecherumschaltbox her unterdrückt. Die AC 5120 können Sie aufgrund Ihrer Anschlüsse bei BURY Freisprecheinrichtungen einsetzen, die eine Spannungsversorgung über Molexstecker gewährleisten und einen Lautsprecherausgang besitzen.

Wenn Sie ein Telefongespräch im Freisprechmodus führen, wird Ihr Autoradio automatisch stummgeschaltet (die genaue Bedienung Ihrer Freisprecheinrichtung entnehmen Sie bitte der Anleitung der Freisprecheinrichtung). Die Umschaltbox benutzt nun einen oder zwei Lautsprecher Ihres Autoradios auch wenn das Radio nicht eingeschaltet ist. Diese Funktionen werden durch den Einbau automatisch aktiv und müssen nicht extra bedient oder angewählt werden.

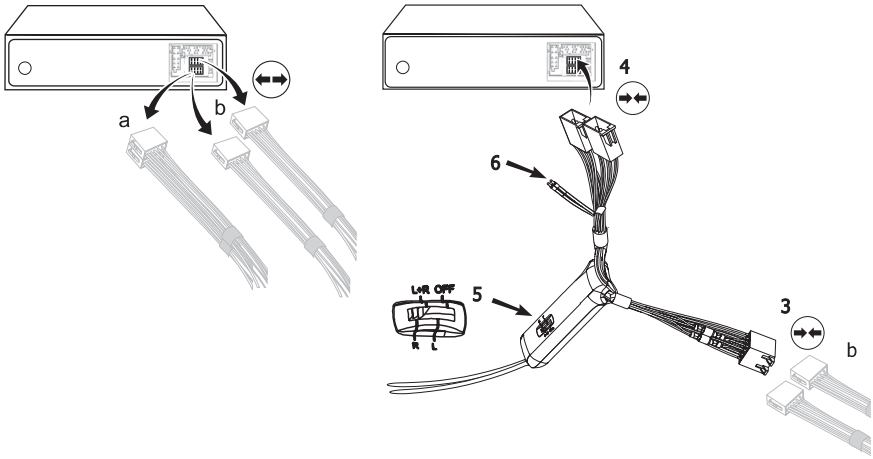
Einige Mobiltelefone unterstützen die Radiostummfunktion nicht. Lesen Sie dazu bitte auch die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons durch. Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, im Internet unter www.bury.com oder telefonisch bei unserer Hotline.

Entscheiden Sie nach der Überprüfung aller Kabellängen, wo Sie die Umschaltbox anbringen können. Sichern Sie anschließend die Umschaltbox so, dass diese nicht umherfliegt bzw. gegen andere Teile klappern kann.

Schließen Sie jetzt den 3,5mm Klinkenstecker (1) an der Elektronikbox an. (Die andere, kleinere Buchse wird durch den Klinkenstecker für das Mikrofon belegt.) Stecken Sie nun den ausgehenden, weißen Spannungsversorgungsstecker der Umschaltbox (2) in die Stromversorgungsbuchse der Elektronikbox ein.



Ziehen Sie nun den (a) bzw. die (b) Lautsprecherstecker von der Lautsprechereinfaßung hinten am Radio ab. Verbinden Sie den bzw. diese Stecker mit der passenden Einfaßung (3) an der AC 5120. Verbinden Sie nun den Stecker (4) mit dem Radio.

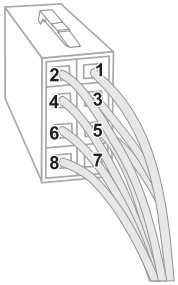


Abhängig von der Switcherposition (5) wird die Wiedergabe des Gesprächspartners auf den vorderen rechten Lautsprecher, auf den vorderen linken Lautsprecher oder auf beide vorderen Lautsprecher ausgegeben. Die Position „OFF" ist zu wählen, falls Sie die Umschaltbox über die „Phone-IN" Kabel (6) an dem Radio anschließen.

Die zwei „Phone-In" Kabel sind entsprechend markiert und müssen passend zu den Anschlüssen am Radio in die Stecker (blau, grün oder gelb) integriert werden. Beachten Sie bitte diesbezüglich die Beschreibungen zu der Anschlussbelegung Ihres Autoradios in dessen Betriebsanleitung. Bei vielen Autoradios läßt sich die Lautstärke (die Wiedergabe des Gesprächspartners) über den Phone-In Eingang und die Auswahl des Lautsprechers regeln.

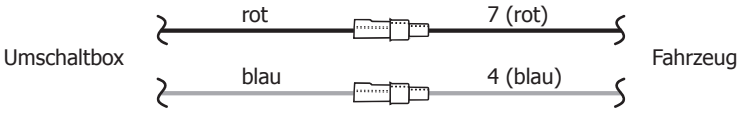
Unterschiedliche Anschlüsse des ISO-Steckers am Radio

Ja nach Fahrzeugart variiert die Stift-Belegung der verwendeten ISO-Stecker. Stellen Sie vor Gebrauch der Umschaltbox zur Vermeidung von Schäden sicher, dass die Belegung passend ist.



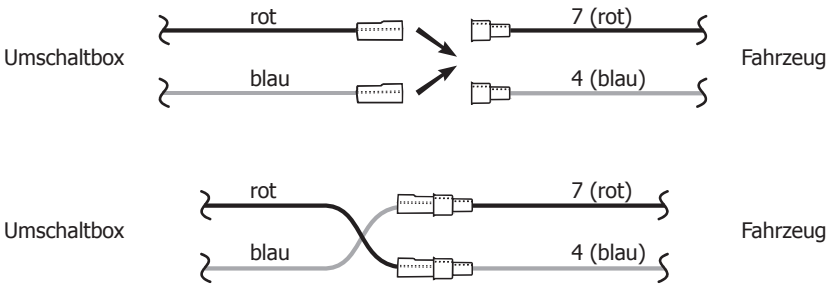
Konfiguration I

Wird die Belegung von Stift 7 des ISO-Steckers an die Gleichstrom-Versorgung und Stift 4 an die Zündung angeschlossen, sollten Sie überprüfen, ob der Anschluss wie die unten dargestellte Zeichnung aussieht.

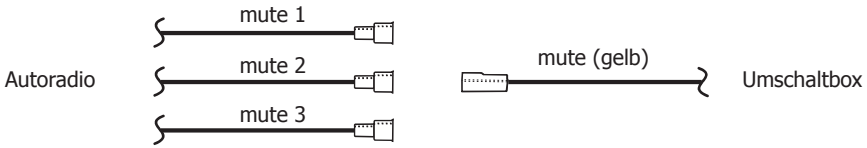


Konfiguration II

Wird die Belegung von Stift 7 des ISO-Steckers an die Zündung und Stift 4 an die Spannungsversorung angeschlossen, sollten Sie überprüfen, ob der Anschluss wie die unten dargestellte Zeichnung aussieht.



In der Betriebsanleitung des Radiogeräts finden Sie die Stiftbelegung für das „Stumm" Signal (mute). Dieses Signal kann auf einem von drei Kabeln auftreten, die mit „mute1", „mute2", „mute3" gekennzeichnet werden.



Verbinden Sie das gelbe Mutekabel der Umschaltbox mit dem korrekten Kabel vom Autoradio: "mute 1", "mute 2" oder "mute 3".

Achtung:

▶Die Plus- und Zündungsleitung werden in dem Gehäuse der Umschaltbox mit 3A Sicherungen geschützt.

8. Inbetriebnahme der Freisprecheinrichtung

Nachdem die Stromversorgung der Freisprecheinrichtung (FSE) erfolgreich angeschlossen wurde, aktiviert sich die FSE, wenn Sie die Zündung eingeschaltet haben. Danach müssen Sie die Bedienersprache auswählen.
Um eine Sprache auszuwählen, drücken Sie den Voice Dial Button **lang** (Eine akustische Rückmeldung bestätigt Ihre Auswahl). Drücken Sie die Taste nur **kurz**, gelangen Sie zur nächsten Sprache.

Bitte beachten:
▶Drücken Sie während des Startvorgangs alle 3 Tasten gleichzeitig, wird die FSE auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

9. Bedienmöglichkeiten

Das System läßt sich auf zwei Arten bedienen:

1. Mit Sprachsteuerung

Die **„SPRACHBEFEHLE"** sind in den weiteren Erklärungen hervorgehoben.

2. 3-Tasten-Fernbedienung

Voice Dial Button

+ Button

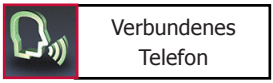
- Button

Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel „3-Tasten-Fernbedienung"

10. Eine Bluetooth® -Verbindung herstellen

Wenn Sie zum ersten Mal eine *Bluetooth*®-Verbindung herstellen möchten, müssen Sie die *Bluetooth*®-Funktion bei Ihrem Mobiltelefon aktivieren und nach *Bluetooth*®-Geräten suchen lassen. In diesem Fall nach einem Gerät mit der Bezeichnung „CC 9060". Falls mehrere Geräte entdeckt werden, wählen Sie bitte die FSE aus und geben die **PIN-Nummer „1234"** ein. Es können bis zu zehn Telefonkennungen im System gespeichert sein.

Wenn die automatische Verbindung aktiviert ist, läßt sich kein weiteres Mobiltelefon koppeln. Soll ein neues Telefon gekoppelt werden, muss mit dem Sprachbefehl **„TRENNEN"** die automatische Verbindung zunächst deaktiviert werden. Danach verbindet sich die Anlage mit Ihrem Telefon.



Hinweis:

▶Ist die Kopplung erfolgreich, hören Sie einen hohen Piepton.

Die weiteren Möglichkeiten entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der nächsten Seite.

Bei erfolgreich hergestellter Verbindung werden die Daten aus dem Telefonbuch (SIM-Karte) und dem Adressbuch (Speicher des Telefons) zur FSE übertragen. Dies kann, je nach Anzahl der gespeicherten Daten, einige Sekunden in Anspruch nehmen. Wird die Synchronisation des Telefonbuches durch z. B. einen eingehenden Anruf unterbrochen, kann es vorkommen, dass nicht alle Einträge übermittelt wurden. Hier sollte des Telefonbuch nochmals manuell synchronisiert werden (siehe Kapitel: Gerät).

Hinweis:

▶Grundsätzlich wird das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons in regelmäßigen Abständen von der FSE im Hintergrund synchronisiert. Für diesen kurzen Moment steht Ihnen die Sprachsteuerung ggfs. nicht zur Verfügung und Sie erhalten eine entsprechende Meldung.

Sprachbefehl	Status der FSE	Aktion der FSE
TRENNEN	Kein Telefon verbunden, Autoverbindung aus	Es wird kein Telefon verbunden
	Kein Telefon verbunden, Autoverbindung an	Die automatische Verbindung wird gestoppt
	Telefon verbunden	Das Telefon wird getrennt
VERBINDEN	Telefon ist nicht verbunden / mindestens ein Handy ist gekoppelt	Die automatische Verbindung wird gestartet
	Telefon ist nicht verbunden / kein Handy ist gekoppelt	Die automatische Verbindung kann erst gestartet werden, wenn mindestens ein Telefon gekoppelt wurde
	Das Telefon bereits ist verbunden	Das Telefon bleibt verbunden
VERBUNDENES TELEFON	Ein Telefon ist verbunden und der Telefonname wird erkannt	„Telefon <Name> ist verbunden" wird vorgelesen
	Ein Telefon ist verbunden und der Telefonname ist unbekannt	„Ein unbekanntes Telefon ist verbunden" wird vorgelesen
	Es ist kein Telefon verbunden	„Kein Telefon ist verbunden" wird vorgelesen

11. Telefonate annehmen, führen, beenden

Erhalten Sie einen Anruf wird der Name des Anrufers (soweit verfügbar) angesagt. Das Audiosystem wird stumm geschaltet und der Klingelton über die Lautsprecher des Audiosystems ausgegeben.

Sie können den Anruf wahlweise über die Sprachsteuerung (muss vorab aktiviert werden, siehe Kapitel Gerät) oder die über 3-Tasten-Fernbedienung annehmen bzw. ablehnen.

Sie werden gefragt, ob Sie den Anruf **„ANNEHMEN"** oder **„ABLEHNEN"** wollen.

Während des Gespräches haben Sie die Möglichkeit mit der 3-Tasten-Fernbedienung die Wiedergabelautstärke der Sprachausgabe zu verändern.

12. Sprachsteuerung

Einführung
Mit Hilfe der Sprachsteuerung kann das Telefonsystem über gesprochene Befehle bedient werden. Dieser Abschnitt erläutert die wesentlichen Funktionen, auf die über die Sprachsteuerung zugegriffen werden kann. Häufig kann ein gewünschtes Ergebnis jedoch auf mehrere Arten erzielt werden.

Die FSE selbst führt Sie durch einige der erweiterten Funktionen; wenn Sie unsicher sind, welche Befehle Sie in einem bestimmten Menü verwenden können, sagen Sie **„HILFE"**. Diese führt dann alle gültigen Befehle auf. Die FSE verfügt über einen „Benutzertrainings-Modus", mit dem Sie sich an Akzente, Dialekte „gewöhnen" kann. Für weitere Informationen siehe Kapitel: Sprachsteuerung.

Einige Sprachbefehle können nur dann aufgerufen werden, wenn ein Mobiltelefon via *Bluetooth*® mit der FSE verbunden ist.

Um die Sprachsteuerung zu aktivieren, drücken Sie den Voice Dial Button der 3-Tasten-Fernbedienung. Das System antwortet mit **„Hauptmenü".** Sprechen Sie **nach dem Signalton** klar in Richtung des Mikrofons.

Um die Sprachsteuerung zu deaktivieren, drücken Sie erneut den Voice Dial Button der 3-Tasten-Fernbedienung.
Das System antwortet mit **„Abbruch"**. Bei einer längeren Pause reagiert das System mit der Frage „**Bitte geben Sie ein Kommando ein"** und fragt **„Wie bitte?",** wenn ein Kommando nicht richtig verstanden wurde. **Acht Sekunden** danach wird die Spracheingabe deaktiviert und muss mit der 3-Tasten-Fernbedienung neu gestartet werden.

Achten Sie bei der Eingabe von Sprachbefehlen bitte auf ein gleichmäßiges Tempo und deutliches Sprechen.

Hinweis:

▶Bei Gebrauch der Sprachsteuerung wird empfohlen, die Lautstärke gegenüber dem Audiosystem unabhängigen Komponenten (z. B. ein Navigationssystem) herunterzuregeln oder die Ausgabe von Stauwarnungen und Durchsagen auszuschalten, um unbeabsichtigte Spracheingaben zu vermeiden.

13. Sprachbefehle

Die FSE kann über die nachstehenden Sprachbefehle bedient werden. Die Sprachbefehle sind in verschiedene Menüs unterteilt und einige Befehle stehen nur in bestimmten Menüs zur Verfügung. Sagen Sie bei aktiver FSE **„HILFE",** wenn Sie nicht sicher sind, welche Befehle zur Verfügung stehen: die FSE nennt daraufhin alle möglichen Befehle.

Neben diesen Befehlen erkennt die FSE die Ziffern Null bis Neun. Zahlen, die größer als neun sind müssen einzeln angesagt werden (z. B. 10 = Eins, Null). Zur Suche im Telefonbuch erkennt die FSE auch die Buchstaben **„A"** bis **„Z"**, sowie das NATO Alphabet. Für die Eingabe von Auslandsrufnummern ist auch der Befehl **„PLUS"** verfügbar.

Im Bereich der Sprachsteuerung stehen Ihnen in **allen Menüs** immer diese vier Kommados zur Verfügung.

Abbrechen

bricht die aktuelle Aktion ab

Hauptmenü

zurück zum Hauptmenü

zurück

einen Schritt zurück

Hilfe

nennt alle zur Verfügung stehenden Befehle

14. Das Hauptmenü

Hier finden Sie alle Menüs, die zur Bedienung und Konfiguration des Systems erforderlich sind. Erläuterungen hierzu finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

15. Nummer wählen

Es ist sinnvoll, Telefonnummern in kurze Ziffernblöcke mit 3-4 Ziffern aufzuteilen und anzusagen. Legen Sie nach einem Ziffernblock eine kleine Pause ein, wiederholt die FSE jeweils die letzte Eingabe und signalisiert anschließend mit einem Signalton, dass Sie die Ansage fortsetzen können.

Geben Sie nun die Vorwahl und die Telefonnummer ein.

Wenn Sie den letzten Ziffernblock der Telefonnummer eingegeben haben, können Sie die vollständige Telefonnummer mit dem Sprachbefehl **„WIEDERHOLEN"** noch einmal nachprüfen.

Die FSE wiederholt die gesamte Telefonnummer bzw. die bisherige Eingabe.

Die komplette Eingabe wird gelöscht.

Die letzte Zahl wird gelöscht.

Ein Telefonat wird aufgebaut.

Die letzte Zifferngruppe wird gelöscht.

16. Telefonbuch

Telefonbuch

Aktivieren Sie die Sprachsteuerung und verwenden Sie den Sprachbefehl **„TELEFONBUCH"**.
Da bei der ersten Kopplung Ihres Handys mit der Anlage Ihr Telefonbuch eingelesen wurde, steht es Ihnen sofort zur Verfügung und bleibt solange gespeichert, bis Sie das Handy aus der Liste löschen (siehe Kapitel: *Bluetooth*®). Nachdem der erste Eintrag automatisch vorgelesen wurde, stehen Ihnen neben den Standardbefehlen folgende Sprachbefehle zur Verfügung:

Wiederholen

Der markierte Eintrag wird erneut vorgelesen.

Liste vorlesen

Die gesamte Liste wird Ihnen vorgelesen. Mit **„STOP"** können Sie diesen Vorgang anhalten und dann den betreffenden Eintrag auswählen.

Mit den Befehlen **„NÄCHSTER"** oder **„VORHERIGER"** können Sie in der Liste navigieren. Mit **„WÄHLEN"** bauen Sie ein Telefonat auf.

Max Mustermann auswählen

„Max Mustermann" ist ein Platzhalter für einen Eintrag aus Ihrem Telefonbuch. Wenn Sie einen Namen auswählen, gelangen Sie direkt zu dem jeweiligen Eintrag.

Hinweis:

- ▶Es ist dabei wichtig, dass der angesagte Namen exakt dem hinterlegten Eintrag des Telefonbuchs entspricht.
- ▶ Bitte beachten, dass Telefonbucheinträge, die ausschließlich in Großbuchstaben angelegt sind, buchstabiert werden müssen.
- ▶Je nach Mobiltelefontyp ist es möglich, dass nach der Übertragung des Telefonbuchs die Reihenfolge von Vor- und Nachnamen getauscht ist.

Schnelle Suche

Auswählen

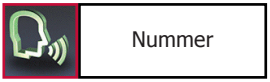
Hier können Sie Einträge suchen lassen. Nennen Sie einen Anfangsbuchstaben und mit dem Sprachbefehl **„AUSWÄHLEN"** werden alle Einträge vorgelesen, die mit dem jeweiligen Buchstaben beginnen. Mit den Befehlen **„NÄCHSTER"** oder **„VORHERIGER"** können Sie in der Liste navigieren.

Unter **„DETAILS"** finden Sie ggfs. alle unter diesem Eintrag gelisteten Telefonnummern.
Je nach Einstellung im Mobiltelefon werden Ihnen bei der FSE entweder die SIM-Karten-Kontakte, die Telefon-Kontakte oder beide angesagt.

Sind die SIM-Karten-Kontakte im Mobiltelefon ausgewählt, wird für jeden Namen nur eine Nummer angesagt. Sind die Telefon-Kontakte ausgewählt, können bis zu vier Nummernkategorien genutzt werden*:
„PRIVAT",
„MOBIL",
„ARBEIT",
„ALLGEMEIN".

* Diese Funktion ist handyabhängig.

Wenn Sie **„NUMMER"** sagen, werden alle unter diesem Namen gespeicherten Einträge vorgelesen.



Falls Sie unter einem Namen mehrere Telefonnummern gespeichert haben können Sie auch direkt über die Kategorie anrufen.
Z.B. **„MAX MUSTERMANN PRIVAT ANRUFEN"**.

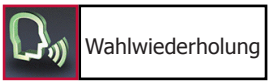
Zusätzlich können Sie einem Telefonbucheintrag noch einen eigenen Sprachbefehl (Voice-Tag) zuordnen. Dies empfiehlt sich z. B. für schwer auszusprechende Namen.
Sprechen Sie das Kommando deutlich in das Mikrofon, die FSE wiederholt diesen und Sie können dann aus dem Hauptmenü heraus mit z. B. **„KUNDE EINS ANRUFEN"** den gewünschten Gesprächspartner anrufen.

Insgesamt kann die FSE 150 Sprachbefehle speichern. Dieser Sprachbefehl (Voice-Tag) hat Gültigkeit für alle Nummern, die diesem Namen zugeordnet sind. Eine entsprechende Abfrage erfolgt, welche dieser Nummern Sie anrufen möchten.

Hinweis:
▶Um der FSE die Spracherkennung zu erleichtern, verwenden Sie bitte für **Ihre** Sprachbefehle (Voice-Tags) **keine** Sprachbefehle, die auch von der FSE verwendet werden.

17. Wahlwiederholung

Die zuletzt gewählte Nummer wird noch einmal gewählt.



18. Anruflisten

Hier werden in chronologischer Reihenfolge alle Anrufe aufgelistet, die geführt, verpasst oder angenommen wurden.
Sie können sich die Telefonnummer ansagen lassen und ggfs. zurückrufen. Die Navigation innerhalb der Listen erfolgt analog zu der des Telefonbuchs.

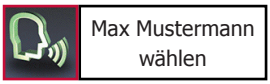
19. Textnachrichten

Es können bis zu 100 Textnachrichten gespeichert werden. Es werden sowohl die Nachrichten von der SIM-Karte als auch die des Telefons vorgelesen. Mit den Befehlen **„NÄCHSTER"** oder **„VORHERIGER"** können Sie in der Liste navigieren.

Hinweis:
▶Mit diesem Sprachbefehl können Sie sich bei aktivierter Sprachsteuerung sofort neue Textnachrichten vorlesen lassen.

20. Max Mustermann wählen

Mit diesem Sprachbefehl können Sie bei aktivierter Sprachsteuerung sofort einen Kontakt aus Ihrem Telefonbuch anrufen.



Hinweis:
▶Es ist dabei wichtig, dass der angesagte Namen exakt dem hinterlegten Eintrag des Telefonbuchs entspricht. Einträge, die ausschließlich in Großbuchstaben angelegt sind, müssen buchstabiert werden müssen.

21. Einstellungen

In diesem Menüpunkt können Sie die FSE über weitere Untermenüs konfigurieren

21.1 Bluetooth

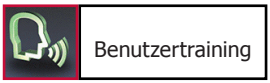
Hier können Sie u.a. festlegen, ob sich die FSE automatisch mit Ihrem Handy via *Bluetooth*® verbinden soll. Darüber hinaus können Sie einzelne Handys oder auch die gesamte Liste der gekoppelten Handys löschen und den **PIN-Kode (standardmäßig 1234)** verändern.
Außerdem ist es möglich, ein Mobiltelefon als Standardtelefon fest zulegen. Dies bedeutet, dass die FSE beim Start zuerst nach diesem Gerät sucht und erst dann nach anderen Telefonen.

21.2 Sprachsteuerung

In diesem Untermenü können Sie folgende Einstellungen vornehmen.

„ERWEITERTE HILFE AUS“: Dies bedeutet von der FSE werden nur noch die nötigsten Befehle und Bestätigungen vorgelesen. Diese Einstellung empfiehlt sich, wenn Sie mit der FSE vertraut sind.

Die FSE arbeitet im allgemeinen sprecherunabhängig, das heißt es kann sofort ohne „Stimmtraining" in Betrieb genommen werden. Es ist nur dann ein Benutzertraining erforderlich, wenn Sie einen starken Dialekt sprechen. Die FSE liest Ihnen zwanzig Begriffe vor, die Sie nachsprechen müssen, damit sich die Anlage an Ihre Stimme „gewöhnt".



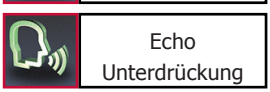
Hier erhalten Sie eine Kurzanleitung über die wesentlichen Funktionen der FSE.

21.3 Audio

In diesem Bereich haben Sie die Möglichkeit die Audio-Einstellungen der FSE zu verändern.

DSP
Die FSE verfügt über eine integrierte Rausch- und Echounterdrückung (DSP), die standardmäßig aktiviert ist und für die meisten Mobiltelefone die optimale Sprachqualität gewährleistet.

Hinweis:
▶Wir empfehlen Ihnen diese Einstellung beizubehalten.

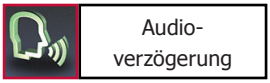


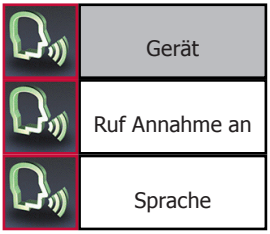
Sollte es dennoch einmal zu verminderter Sprachqualität kommen, haben Sie hier die Möglichkeit, sowohl das DSP der FSE als auch das DSP Ihres Mobiltelefons zu deaktivieren.

KLINGELTÖNE
Die FSE verfügt werkseitig über **vier** Klingeltöne, von denen Sie jeweils einen auswählen können, Mit **„NÄCHSTER"** oder **„VORHERIGER"** können Sie sich in der Liste bewegen. Mit **„AKZEPTIEREN"** wird der Klingelton ausgewählt.

LAUTSTÄRKE
Sie können hier die Lautstärke der **Sprachausgabe** und der **Klingeltöne verändern.** Als Sprachbefehle stehen **„LAUTER"**, **„LEISER"**, **„MAXIMUM"**, **„MINIMUM"**, **„AKZEPTIEREN"** zur Verfügung.

AUDIOVERZÖGERUNG
Manche Autoradios aktivieren die Stummschaltung verspätet. Um zu verhindern, dass die Sprachausgabe der FSE unvollständig wiedergegeben wird, können Sie die Sprachausgabe um bis zu drei Sekunden verzögern.





21.4 Gerät

In diesem Menüpunkt können Sie entscheiden, ob Anrufe automatisch, manuell oder per Stimme angenommen werden sollen.

Hier können Sie die Bedienersprache ändern.

In diesem Menüpunkt läßt sich das Telefonbuch aktualisieren.
Einige Mobiltelefone unterstützen die Möglichkeit das gesamte Telefonbuch auch manuell zu senden (OPP-Funktion). Nutzen Sie diese Funktion, wird die automatische Synchronisation deaktiviert.

Im Menüpunkt **„SYSTEM"** können Sie die FSE updaten oder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Die auf der FSE installierte Softwareversion wird unter **„Version Info"** angezeigt. Die aktuellste Softwareversion finden Sie unter www.bury.com.

Hinweis:

▶ Unterbrechen Sie während des Updates nicht die Stromzufuhr.

▶ Wir empfehlen Ihnen, die FSE durch einen BURY Fachhändler aktualisieren zu lassen. Einen Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.bury.com.

22. 3-Tasten-Fernbedienung

Die wichtigsten Befehle können Sie auch mit der 3-Tasten-Fernbedienung ausführen. Die Details entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Status der FSE	Voice Dial Button kurz drücken	Voice Dial Button lang drücken	+ Button drücken	- Button drücken
Standby	Die Sprachsteuerung wird gestartet	Wahlwiederholung	-	-
Eingehender Anfruf	Anruf wird angenommen	Anruf ablehnen	Lautstärke des Klingeltons erhöhen	Lautstärke des Klingeltons verringern
Ausgehender Anruf	Anruf wird beendet	Anruf wird beendet	Anruflautstärke erhöhen	Anruflautstärke verringern
Aktiver Anruf	Anruf wird beendet	Anruf wird beendet	Anruflautstärke erhöhen	Anruflautstärke verringern
Gehaltener Anruf	Aktiver Anruf wird beendet	Aktiver Anruf wird beendet	Anruflautstärke erhöhen	Anruflautstärke verringern
Sonstige Anrufszenarien	Alle Anrufe beenden	Alle Anrufe beenden	Anruflautstärke erhöhen	Anruflautstärke verringern
Bei aktivierter Spracherkennung	Spracherkennung wird gestoppt	Spracherkennung wird gestoppt	Lautstärke der Sprachausgabe erhöhen	Lautstärke der Sprachausgabe verringern
Bei aktivierter Sprachausgabe	Sprachausgabe wird gestoppt	Sprachausgabe wird gestoppt	Lautstärke der Sprachausgabe erhöhen	Lautstärke der Sprachausgabe verringern
Sprachauswahl	Nächste Sprache	Sprache auswählen	Lautstärke der Sprachausgabe erhöhen	Lautstärke der Sprachausgabe verringern

23. Musikwiedergabe über A2DP

Verfügt Ihr Mobiltelefon über das Bluetooth Profil A2DP, dann lassen sich Musiktitel (z. B. MP3 Dateien) über die FSE in Stereoqualität abspielen. Wichtig ist, das Sie den jeweils angewählten Musiktitel über die Funktion „Abspielen über...“ auf der FSE wiedergeben.

Da die Menüführung der Mobiltelefonhersteller sehr unterschiedlich ist, kann die Bezeichnung der Auswahl „...Bluetooth-Stereo-Headset“ voneinander abweichen. Lesen Sie bitte im Benutzerhandbuch des Telefons nach, wie Sie eine A2DP-Verbindung mit einem anderen System aufbauen können.

Nutzen Sie ein zweites Handy nur für die Musikwiedergabe, dann muss dieses ebenso mit der FSE gekoppelt werden.

Die Wiedergabelautstärke der Musik läßt sich unter **„Einstellungen“ -> „Audio“ -> „Lautstärke“ -> „Musik“** einstellen.

Hinweis:

▶Ein entsprechendes Adapterkabel muss am AUX-Out Ausgang (2) der FSE installiert und mit der Soundanlage des Fahrzeugs verbunden sein.

24. Serviceleistungen

Bei allgemeinen oder technischen Fragen, Anregungen und Kritiken steht Ihnen unser Team jeder Zeit zur Verfügung:

BURY GmbH & Co. KG
Robert-Koch-Straße 1-7
32584 Löhne

Hotline: +49(0)180 5 - 842 468*
Faxline: +49(0)180 5 - 842 329*
* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG
E-Mail: hotline@bury.com

Serviceannahme
Wenn Sie Ihr Gerät oder Zubehör aus Reklamationsgründen einschicken möchten, senden Sie das Produkt am besten direkt an unser Serviceteam:

BURY GmbH & Co. KG
Im Hause DPD Depot 103
Robinienweg
D-03222 Lübbenau

Wir sind für Ihre Vorschläge und Bemerkungen offen.

Hinweise zur Entsorgung von Elektrogeräten
Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgesetzes dürfen alte Elektrogeräte seit dem 24. März 2006 nicht mehr zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Als Besitzer eines Altgerätes sind Sie verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Annahme- oder kommunalen Sammelstellen zu bringen. Elektroaltgeräte werden dort kostenlos angenommen.

Stand 10/2008
25.1088.0-02-101008

Irrtum und Änderungen vorbehalten

Federal Communications Commission (FCC)-Einhaltungserklärung – Vereinigte Staaten
Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln.
Die Inbetriebnahme hängt von folgenden zwei Bedingungen ab:
1 Dieses Gerät darf keine schädliche Interferenzabstrahlung verursachen, und
2 dieses Gerät muss Interferenzstrahlung aufnehmen können, einschließlich der Interferenzstrahlung, die zu unerwünschtem Betrieb führt.
Änderungen, die nicht ausdrücklich vom Bereitsteller dieses Gerätes zugelassen wurden, können zur Nichtigkeit der Betriebserlaubnis des Anwenders für dieses Gerät führen.

FCC ID: QZ9-CC9060

Hinweis:
Die CC9060 FCC Label-Markierung wird an der Elektronikbox angebracht.

Industrie Canada (IC)-Einhaltungserklärung
Dieses Gerät entspricht den RSS-210 der Industry Canada.
Die Inbetriebnahme hängt von folgenden zwei Bedingungen ab:
1 Dieses Gerät darf keine schädliche Interferenzabstrahlung verursachen, und
2 dieses Gerät muss Interferenzstrahlung aufnehmen können, einschließlich der Interferenzstrahlung, die zu unerwünschtem Betrieb führt.
Canadian ICES-003 (Interference-Causing Equipment Standard)
Diese digitalen Geräte der Klasse B entsprechen dem Canadian ICES-003.

IC: 5927A-CC9060